

Österreichische Zeitschrift für das

ÄRZTLICHE GUTACHTEN

Chefredaktion: Christina Wehringer

Schädel-Hirn-Trauma – Diagnostik, Folgen
und Rehabilitation

Walter Oder

Der Behindertenpass und die
bescheidmäßige Feststellung zur
„Zugehörigkeit zum Kreis der
begünstigten Behinderten“

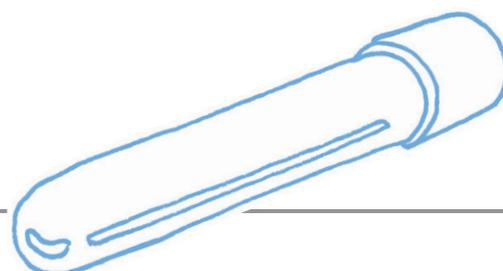
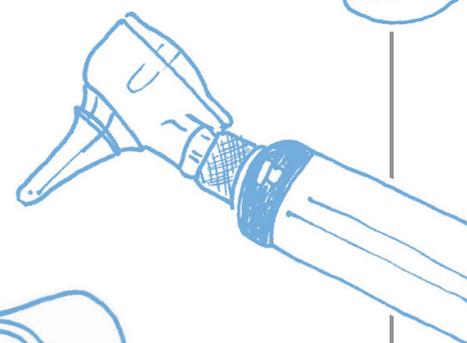
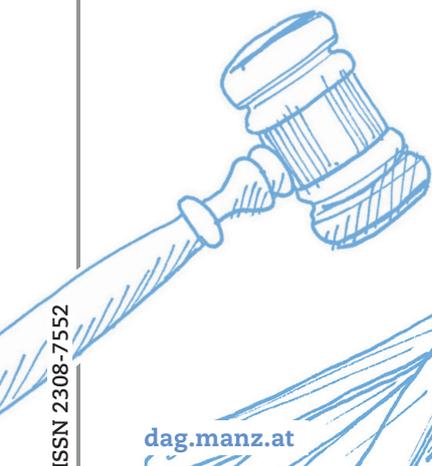
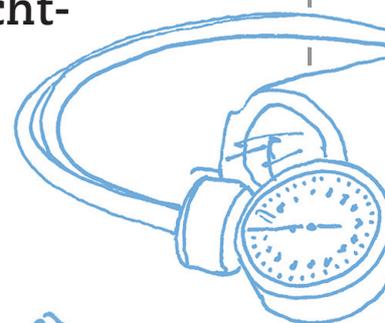
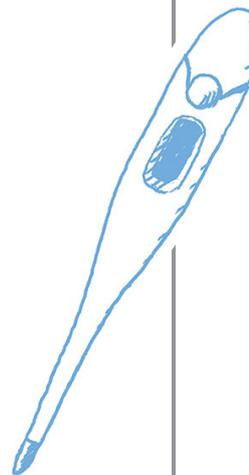
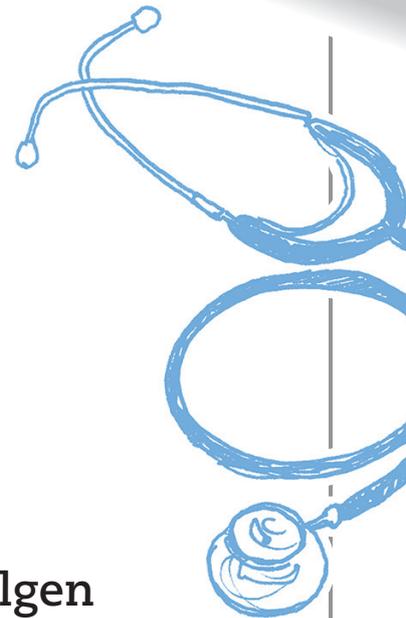
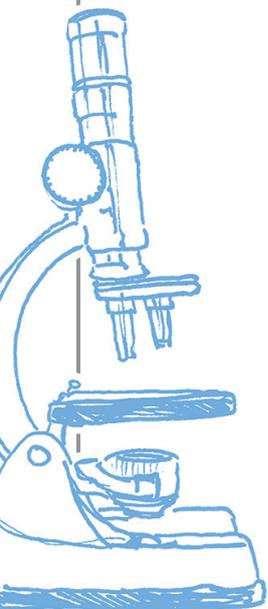
Alexander Braun

Flugmedizinische Begutachtung

Peter Metzger und Daniela Flechl

Steuerliche und sozialversicherungsrecht-
liche Grenzwerte für das Jahr 2025

Hans-Georg Goertz





Christina Wehringer

Chefredakteurin der Österreichischen Zeitschrift für das ärztliche Gutachten

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

2023 verunglückten in Österreich laut Statistik Austria 6.700 Menschen mit einspurigen Fahrzeugen, davon 1.600 mit E-Scootern. 88 Tote, 1.800 schwer Verletzte und 4.800 leicht Verletzte sind die Folgen. Besonders einschneidend für Betroffene und deren Bezugspersonen sind Schädelhirnverletzungen. Oftmals trifft es bis dahin gesunde und häufig junge Menschen – rund 40% sind unter 30 Jahre alt – und geht mit gravierenden Lebensänderungen einher; „es reißt die Menschen aus dem Leben“. Trotz dieser Zahlen, die mit der beobachteten Beliebtheit von E-Scootern noch steigen werden, nimmt die Bevölkerung diese Gefahren nicht wahr, wie der fehlende Gebrauch von Sturzhelmen verdeutlicht. Wie **Walter Oder** in seinem Beitrag ausführt, können moderne Behandlungsmethoden im Akutbereich und vor allem im Zuge der Rehabilitation eine Besserung der Defizite mit einer gewissen Selbstständigkeit bewirken. Überwiegend bleiben die Betroffenen jedoch lebenslang auf Unterstützung – vor allem von Bezugspersonen und einem professionellen Team – angewiesen.

Menschen mit bleibendem Unterstützungsbedarf – sei es angeboren, durch eine Erkrankung oder eben nach einem Unfall – sollen auch als nicht oder nur sehr eingeschränkt Berufstätige, so die Intention des Bundesbehindertengesetzes, Förder- und Unterstützungsprogramme nutzen können. **Alexander Braun** führt in seinem Artikel zum Thema „Behindertenpass und bescheidmäßige Feststellung zur Zugehörigkeit zu Kreis begünstigter Behinderter“ aus, wie derartige Hilfeleistungen in Anspruch genommen werden können und wo detaillierte Informationen gesammelt abrufbar sind.

Langsam rückt der Sommer – wohl eine der Hauptreisezeiten – näher. Je näher meine Urlaubszeit rückt, desto mehr irritieren mich an sich äußerst seltene Katastrophen mit Flugzeugen. Der Überblick über die gesundheitlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen für das gesamte Flugpersonal – Piloten, Crew an Bord und Bodenpersonal –, also die flugmedizinische Begutachtung von **Peter Metzger** und **Daniela Flechl**, ist nicht nur gutachterlich interessant, sondern hat mich und meine „Flugangst“ beruhigt.

Rund 1% der COVID-19-Erkrankten entwickelt eine länger anhaltende Symptomatik, ein sogenanntes Post-COVID-19-Syndrom. Die Bandbreite der Symptome ist breit und reicht von leicht eingeschränkter körperlicher Belastbarkeit bis hin zu schweren Erschöpfungssymptomen. Im Zuge der Begutachtung müssen, wie **Jens D. Rollnik** ausführt, nicht nur die Symptome festgestellt, sondern auch deren Ausmaß objektiviert werden. Die Validierung der neurologischen/psychiatrischen Beschwerden ist eine besondere Herausforderung und erfordert eine gewissenhafte Begutachtung unter Nutzung aller zur Verfügung stehender Instrumente – Beschwerdvalidierung.

Johannes Zahrl geht in bewährter Weise in seinem Artikel auf (höchstgerichtliche) Entscheidungen zu den Themen – Ablehnung von Sachverständigen, Schutzwirkung eines ärztlichen Behandlungsvertrags, Schadenersatz nach Suizid, Behandlungsvertrag zugunsten Dritter – ein.

Hans-Georg Goertz fasst in seinem Artikel die Höhe steuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Abgaben mit Berücksichtigung der Anpassung der Steuersätze im Zuge der Novellierung der „kalten Progression“ für das Jahr 2025 überblicksmäßig zusammen.

Geplant sind: Reha bei Fatigue-Syndrom, Entscheidungsfähigkeit, Morbus Parkinson.

DAG 2025/1

aufgelesen 2

berichtet 3

Schädel-Hirn-Trauma – Diagnostik, Folgen und Rehabilitation

Schädelhirnverletzungen sind häufig und führen, abhängig von Lokalisation und Schwere, zu lebenslang anhaltenden Einschränkungen.

Der Behindertenpass und die bescheidmäßige Feststellung zur „Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigten Behinderten“

Mit dem Behindertenpass werden Unterstützungsmöglichkeiten abseits der Arbeitswelt für alle Bürger:innen eröffnet.

im fokus 11

Flugmedizinische Begutachtung

Das „fliegende“ Personal und Flugpersonal am Boden benötigt zur Berufsausübung ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis.

entschieden 17

Ablehnung von Sachverständigen
Schutzwirkungen eines ärztlichen Behandlungsvertrags
Schadenersatz nach Suizid einer Patientin
Behandlungsvertrag zugunsten Dritter

beachten 20

Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Grenzwerte für das Jahr 2025

Inflationsanpassungen der Grenzwerte im Steuer- und Sozialversicherungsrecht sind auch im Jahr 2025 beschlossen bzw. noch zu erwarten.

gewusst wie 21

Validierung neurologischer Beschwerden beim Post-COVID-19-Syndrom (PCS) – eine gutachtliche Herausforderung

Die Objektivierung der länger anhaltenden Symptome nach Sars-CoV-2-Infektionen steht im Zentrum gutachtlicher Aussagen.

impressum 2